

geehrten dabey zue manutenieren, wirt der Herr das seinige, damit alles ein guet end erreiche, beyzuetragen wissen.

Dem Herren hab ich auff sein schreiben von Bremgarten aus beantwortet, undt per expressum dorthin geschickt, in meinung der H. werde noch anzuetreffen sein, in selbigem schreiben wirt der Herr nachmahlen ersucht, bey dem arrest zue verbleiben, ich zweyffle, es sye dem Herrn nit einkhomen, weilen a tergo, in abwesenheit des Herrn [Landschreiber-Statthalters], J[unke]r [Johann Walter] von R o l l zue eröffnen, geschrieben, glaube ich Er werde es eröffnet undt behalten haben, mein Gnediger Herr thuot gegen den Herrn sich freündlichen bedancken, seiner müehewaltung undt Vorsorg werden es nach begebenheit erkennen".

Original, Siegel abgefallen - AH 56, 375-376 - Blatt 375^V und 376^F leer

68

[1671]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI WETTINGEN UND HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN UM DEN FLECKENSTEINISCHEN BODENZINS]

"Memoire was Jch vohn den Wettingischen Bodenzins von A 1670 so mir Eingerechnet worden verkaufft hab.

Erstens dem Uly B u r k a r t vohn Rüstischwyl ze kauffen den Müt Kernen per 38 bz. den 17. Hornung 1671.

An volgenden persohnen[:]

Erstens uff die Brug Mülle Jn Brembgarten an Kernen Müt 11

Jtem zu Altheüsern undt Wysenbach [=Weissenbach] wan es sich finden wirdt.

Jtem hat zu Walth[äusern] empfangen an Roggen ... alles zu Kernen geschlagen undt 1/2 Viertel Roggen

Jtem uff der Brug Mülle

10 1/2 Müt

Thut

19 Müt

Jn gelt

54 gl. 6 ss

Hieruff hatt er mier alsbaldt gwährt den

17. Hornung 1671 an gelt

51 gl.

Restiert

3 gl. 6 ss

Jst Zalt uber Abzug des Roggens

2 gl. 3 ss ...

An die 95 gl. wegen Korns halber geben den

24. Merzen 1671 an gelt

46 gl.

Restiert noch

49 gl.

Aprill [16]71 vohn Müller K e i s e r empfangen

... [?]¹ ...

Den 20. Jenner 1671 habe ich dem Ulrich Burckart vohn Rüsteschwyl ze kauffen geben Jn bysein des Rony S c h e l l e n 20 Malter Korn, das Malter per 4 gl. 30 ss undt ein Mütt Korn ... thut 20 Malter 4 Viertel, bringt an gelt ... 95 gl., sol solches bis Jn 14 dagen bezallen.

Ghört dem Gottshus Wettingen an die Bodenzins welche der Sohn [Heinrich Ludwig Zurlauben] hinderrucks des Gottshus vor Martini 1670 Eingenommen welche

56/68-69

Zeit In seiner Rechnung begriffen undt sindt das die bodenzins welche Er Eingenommen.

Namblichen uff Martini 1670 uff den Hueberer [=H u b e r] vohn Underlunkhoffen an Kernen 20 Mit

Wider zu Underlunkhoffen vohn 2 heüsern 1 Mit

An haber Malter 4

An gelt 2 gold gulden

An herbst henen 8 per 9 ss

An fasnachthüner 8 per 9 ss ...

Jtem uff dem lizihoff [=Litzihof, Gem. Jonen] hatt er

Eingenommen an Kernen 6 Mit

latus ohne das gelt 31 stukh"

"Was für früchten zu Zufikhen verkaufft worden und der Sohn uff Martini 1670 Eingenommen ...

Was Heinrich Ludwig [Zurlauben] vohn den Wettingischen Bodenzins Eingenommen A^o 1670 uff Martini verfallen".

1) Angabe der Summe nicht mehr lesbar.

Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 56, 379-380 - Blatt 379^v leer

69

1664 August 12., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [GROSSKELLNER] F[RANZ] B[ENEDIKT] ST[AUB]¹ AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, RITTER, LANDESHPTM. UND RAT, ZUG

"nechst anerbiethung meiner geringen diensten ... berichte ich des Herrn Veteren geliebtes Zuerecht Empfangen, und hat derselbige aus erlaubnus meines Gnedigen Herren [Abt Gerhard B ü r g i s s e r] und meiner, lauth beyligendens Zeduls von H. P[ater] [Klein]keller [Fidel M ü l l e r] zue Empfangen Zehen Saum und fünf mass Wein, den Saum per 9 R, welcher meinem hochgeehrten Herrn Veteren umb solchen preis hoffentlich nit zuetheür sein wird, dan derselbig von guetem gewächs. Wünsche von Hertzen das derselbig mit gueter gesundheit genossen werde.

Herren Damian M ü l l e r bitte ich unbeschwert mein dienst und grues zu vermelden, und hat derselbige auch lauth beykomenden Zeduls zue Empfangen 6 1/2 Saum 10 Viertel 2 Mass Eben umb obbedeüten preys. Wan also diser überschickhte dem Herren woll zueschlagt, daran ich nit Zweiffle, wollen Sie nach Jhren belieben begehren oder berichten, solle Jhnen nach billichkheit willfahrt werden".